

Patienteninformation Defäkographie-Untersuchung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen soll eine sogenannte Defäkographie-Untersuchung durchgeführt werden, d.h. eine Untersuchung des Enddarmes, bei der der Stuhlentleerungsvorgang simuliert werden soll. Die Untersuchung dient der Feststellung von krankhaften Veränderungen am Enddarm und gleichzeitiger Mitbeurteilung der übrigen Beckenorgane im Rahmen der Stuhlentleerung.

Es handelt sich um eine schnell durchführbare, nicht schmerzhaft Untersuchung. Die Untersuchung wird unter Röntgen-Durchleuchtung auf einem Spezialtisch und Spezialstuhl durchgeführt, wobei letzterer einem Toilettenstuhl nachempfunden ist. Zur optimalen Auswertbarkeit der Untersuchung bedarf es allerdings einer entsprechenden Vorbereitung der Patienten.

So ist es notwendig, daß die Patienten vor der Untersuchung ein spezielles orales Kontrastmittel trinken, um eine Füllung des Dünn- und Dickdarmes zu erzielen. Dies geschieht bis zu maximal 24 Stunden vor der eigentlichen Defäkographie-Untersuchung. Diese Kontrastmittel ermöglicht es dem Radiologen, diese Darmabschnitte für die Untersuchung bei der Durchleuchtung sichtbar und beurteilbar zu machen. Gleichmaßen ist es notwendig, daß ein Harnblasen-Dauerkatheter gelegt wird – dies erfolgt auf Ihrer Station – damit darüber unmittelbar vor der Untersuchung auch Kontrastmittel in die Harnblase eingefüllt werden kann. Auch diese Füllung ist nicht schmerzhaft oder unangenehm. Der Katheter wird dann während des Untersuchungsverlaufes vom Radiologen entfernt.

Bei weiblichen Patienten muß zudem eine Kontrastierung der Scheide erfolgen. Dies geschieht mit einer ganz geringen Kontrastmittelmenge, die vorsichtig in die Scheide kurz vor der Untersuchung eingeführt wird.

Für die Simulation des eigentlichen Stuhlentleerungsvorganges wird kurz vor der Untersuchung ein Kontrastmittel, ähnlich dem oral getrunkenen Kontrastmittel, in den Enddarm vorsichtig über ein kleines kurzes Darmrohr eingegeben.

Die Untersuchung selbst dauert nur wenige Minuten, sie erfolgt sitzend auf einem Spezialstuhl. Der Radiologe wird Sie bitten, verschiedene Kommandos zu befolgen, wie Zusammenkneifen des Anus, Husten, Pressen und Entleerung des eingegebenen Kontrastmittels. Dabei werden Serien-Röntgen-Aufnahmen mittels eines Durchleuchtungsgerät angefertigt, anhand der aufgenommenen Bilder erfolgt dann anschließend die Auswertung durch den Radiologen.

Unmittelbar nach der Untersuchung können Sie im Untersuchungsraum eine normale Toilette aufsuchen.

Für die Untersuchung muß bitte beachten werden, dass bis zu 3 Tage vorher keine abführenden Maßnahmen erfolgten, die eine Darmreinigung und -entleerung bewirken.

Vor der Untersuchung wird Ihnen der Radiologe den genauen Untersuchungsablauf noch einmal in einem persönlichen Gespräch erläutern.

Vielen Dank!